

Fördermöglichkeiten für den Einbruchschutz*

Zuschuss

Bezuschusst werden die Produkte und die Montage der förderfähigen Maßnahmen bis zu einer Investitionssumme von 1.000 Euro mit 20 Prozent – darüber hinausgehende förderfähige Investitionskosten mit 10 Prozent. Einzelmaßnahmen zum Einbruchschutz werden maximal mit 15.000 Euro pro Wohneinheit bezuschusst. Der Mindestinvestitionsbetrag liegt bei 500 Euro.

Günstiger Kredit

Schon ab 0,75 Prozent effektiver Jahreszins.

Wichtig:

Bevor Sie einen Antrag stellen, holen Sie einen Kostenvorschlag von Ihrem Schreiner ein. Die Zusammenarbeit mit einem qualifizierten Handwerker ist zudem die Grundvoraussetzung für eine Förderung.

Tipp:

Wenn Sie Ihr Haus sichern und zugleich altersgerecht sanieren, können die Zuschüsse auf bis zu 6.250 Euro steigen.

Ihr Schreiner berät Sie gerne!



*Stand: Februar 2018 / Info: www.kfw.de

Profitieren Sie jetzt vom Einbruchschutz-Profi

Die Einbruchschutz-Profis unter den Schreinerbetrieben erkennen Sie am Gütesiegel „Qualifizierter Fachbetrieb für Gebäudesicherheit“. Ein so speziell geschulter Betrieb unterstützt Sie von Anfang an, Ihr Zuhause gegen Langfinger zu schützen.

Nutzen Sie sein Wissen und Angebot:

- / Sicherheitscheck
- / Persönliche Beratung – auch zu Förderungen
- / Individuelle Planung
- / Kostenvoranschlag
- / Professionelles Nachrüsten
- / Anfertigen und montieren einbruchhemmender Fenster und Türen sowie Sicherheitstechnik
- / Und danach: Wartungs- und Reparaturdienste

Den qualifizierten Fachbetrieb für Gebäudesicherheit in Ihrer Nähe finden Sie unter:
www.wohnen-sie-sicher.de

Bau- u. Möbelwerkstatt Freialdenhoven

In der Ruraue 5
52459 Inden
Telefon: 02428-3238
www.ihr-schreiner.eu

Qualitätsgemeinschaft

/ Gebäudesicherheit

Tischler

NRW



Bis zu
1.500 Euro
Zuschuss
sichern!

Wache halten war gestern.

Setzen Sie auf modernen Einbruchschutz vom Schreiner.

www.ihr-schreiner.eu

Förderung für mehr Sicherheit.

Die Polizei befindet sich in einem Wettlauf mit reisenden Kriminellen, den sie immer häufiger verliert. Insbesondere in den Großstädten steigt die Zahl der Wohnungseinbrüche immer stärker an. Im Schnitt wird in Deutschland alle drei bis vier Minuten in ein Haus oder eine Wohnung eingebrochen – Tendenz steigend.

Aufgeklärt werden können die Fälle nur selten. Umso wichtiger ist es, sich vor Profibanden und Gelegenheits-einbrechern wirkungsvoll zu schützen.

Seit Herbst 2015 stellt die KfW-Bank attraktive Fördermöglichkeiten für den Einbruchschutz zur Verfügung. Nutzen Sie diese Zuschüsse zum Einbau von Sicherheitstechnik in Ihre eigenen vier Wände und erhöhen Sie damit den Schutz Ihrer Immobilie.

Fenster und Türen richtig sichern.

Über 80 Prozent der Einbrecher gelangen durch Fenster, Terrassen- und Balkontüren in die Wohnungen hinein. Routinierte Täter hebeln sie bei fehlendem Einbruchschutz in zehn Sekunden auf. Kommen Einbrecher an einem Fenster nicht weiter, versuchen sie es oft am nächsten.

Deshalb ist es wichtig, alle potenziellen Einstiegsstellen zu sichern. Wirkungsvolle Schutzmaßnahmen für Ihre Fenster sind Beschläge mit Pilzzapfen. Sie rasten bei verschlossenem Fenster ein und lassen sich beim Hebeln nur schwer überwinden. Abschließbare Fenstergriffe können von außen nicht verdreht werden. Verbundsicherheitsglas erhöht den Widerstand zusätzlich. Alternativ bieten Fensterstangenschlösser und Zusatzschlösser zusätzlichen Schutz.

Auch über Haustüren, Kellertüren und Wohnungsabschluss-türen verschaffen sich Einbrecher oft Zugang. Massive Winkelschließbleche, Mehrfachverriegelungen, Zusatzschlösser und Sperrbügel sorgen hier für mehr Sicherheit.

Bei allen Maßnahmen kommt es auf die fachgerechte Montage an: Lassen Sie sich von einem qualifizierten Schreinerbetrieb in Ihrer Nähe beraten, welche Schwachstellen Ihr Haus hat und wie diese am besten abgesichert werden können.

Den qualifizierten Fachbetrieb für Gebäudesicherheit in Ihrer Nähe finden Sie unter:
www.wohnen-sie-sicher.de

